ANLAGE 1 zu TOP vom 18.11.2004

Stadt Meerbusch, FB 4

Bereich Planung

Az.: 4/61.20.01 / Az.:4/61.26.03 / Az.:4/61.26.05

Meerbusch - Osterath

Kornstraße/Wienenweg

☒ FNP-Änd. Nr. 99

~~☒ B-Plan Nr. 274~~

Lfd.Nr.	Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden	beteiligt	Beteiligung vom 16.8.04 bis 20.9.04 Anregungen und Hinweise gem. §§ 4 (1) u. 2 (2) BauGB	beteiligt	erneute Beteiligung vom _____ bis _____ Anregungen und Hinweise gem. §§ 4 (1) u. 2 (2) BauGB

	Name	X	JA	NEIN	X	JA	NEIN
1	Rhein-Kreis Neuss	X	23.09.04				
2	Staatl. Umweltamt Krefeld Immissionsschutz	X		09.09.04			
3	Staatl. Umweltamt Kref. Wasser- u. Abfallw.	X	24.08.04				
4	Finanzamt Neuss (Offenlage)						
5	Forstamt						
6	Amt für Agrarordnung						
7	Landwirtschaftskammer Rheinland						
8	Staatshochbauamt						
9	Geologisches Landesamt NRW						
10	Bundesvermögensamt Düsseldorf						
11	Oberfinanzdirektion Köln						
12	Wasser- und Schifffahrtsamt						
13	Neue Deichschau Heerdt						
14	Deichverband Lank						
15	Deutsche Post Immobilienservice GmbH	X					
16	Deutsche Telekom AG, TI West (nur Büderich)						
17	Deutsche Telekom Niederl. Wesel	X					
18	Wasserwerk Kreis Viersen (nur Osterath)	X					
19	RWE Transprotnetz, Dortmund (Hochspannungsl.)	X		19.08.04			
20	RWE Netzservice GmbH, Neuss	X					
21	Wirtschaftsbetriebe Meerbusch (WBM)	X		19.08.04			
22	Thyssengas AG / RWE Netzservice Gas	X		03.09.04			
23	Ruhrgas AG / PLE doc GmbH	X		23.08.04			
24	Deutsche Bahn AG						
25	N.N.						
26	Landesbetrieb Straßenbau NRW, N. Krefeld						
27	Landesbetrieb Straßenbau NRW, N. MG	X		08.09.04			
28	Düsseldorfer Flughafengesellschaft						
29	DFS Deutsche Flugsicherung GmbH						
30	Rheinische Bahngesellschaft AG	X		23.08.04			
31	Stadtwerke Krefeld AG Verkehrsbetriebe						

Stadt Meerbusch, FB 4

Bereich Planung

Az.: 4/61.20.01 / Az.:4/61.26.03 / Az.:4/61.26.05

Meerbusch - Osterath	☒ FNP-Änd. Nr. 99
Konstraße/Wienenweg	~~☒ B-Plan Nr. 274~~

Lfd.Nr.	Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden	beteiligt	Beteiligung vom 16.8.04 bis 20.9.04 Anregungen und Hinweise gem. §§ 4 (1) u. 2 (2) BauGB	beteiligt	erneute Beteiligung vom _____ bis _____ Anregungen und Hinweise gem. §§ 4 (1) u. 2 (2) BauGB

	Name	X	JA	NEIN	X	JA	NEIN
32	BVR - Busverkehr Rheinland						
33	Industrie- und Handelskammer	X	13.09.04				
34	Handwerkskammer	X	27.09.04				
35	Kreishandwerkerschaft						
36	Rheinisches Amt für Bodendenkmalpflege	X		27.08.04			
37	Rheinisches Amt für Denkmalpflege	X					
38	Gesamtverband der Kirchengemeinden	X					
39	Evgl. Kirchengemeinde Büderich						
40	Evgl. Kirchengemeinde Osterath	X					
41	Evgl. Kirchengemeinde Lank/Strümp						
42	Erzbistum Köln (nur Büderich)						
43	Bistum Aachen	X					
44	Kath. Kirchengem. Büderich St. Mauritius						
45	Kath. Kirchengem. Büderich Heilig Geist						
46	Kath. Kirchengemeinde Osterath	X					
47	Kath. Kirchengemeinde Lank						
48	Kath. Kirchengemeinde Strümp						
49	Neuapostolische Kirche des Landes NRW	X		24.08.04			
50	Landesverband der Jüdischen Gemeinde	X		17.08.04			
51	Stadt Düsseldorf						
52	Stadt Neuss						
53	Stadt Krefeld						
54	Stadt Duisburg						
55	Stadt Willich						
56	Stadt Kaarst						
57	Verein Linker Niederrhein						
58	Stadtverband der Kleingärtner e.V.						
59	Naturschutzverband, Landesbüro Essen						
60	"NABU" Kreisverband Neuss						
61	ISH GmbH, Kabelnetz	X					
62	Bezirksregierung Düsseldorf						

ANLAGE 2 zu TOP vom 18.11.2004

1.

Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat

Stadt Meerbusch
Fachbereich 4
Eing.: 30. Sep. 2004
Gds. Plg. Verm. Bau Umw. Grdver.

Stadt Meerbusch
Poststelle
Eing.: 29. Sep. 2004

Stadt Meerbusch
Dezernat III
Eing.: 30. Sep. 2004
weiter an:
FB 4 FB 5 FB 6 Slm PG St

☐ Kreishaus Neuss · 41456 Neuss
☒ Kreishaus Grevenbroich · 41513 Grevenbroich

Kreishaus Grevenbroich
Lindenstr. 2-16
D-41515 Grevenbroich
Telefonzentralen
Neuss 02131 928 - 0
Grevenbroich 02181 601 - 0
Fax 02181 601 - 1198
info@rhein-kreis-neuss.de
www.rhein-kreis-neuss.de

Stadt Meerbusch
Planen und Bauen/Bereich Planung
Postfach 16 64

40641 Meerbusch

ÖFFIII 01

ENGANG: 30. Sep. 2004
Umlauf ☐
weiter an: 61.2 NH/30.9.

Grevenbroich, 23.09.2004

Amt
Amt für Entwicklungs-, Landschaftsplanung und Statistik

Gebäude
Kreishaus Grevenbroich
Lindenstr. 10
41515 Grevenbroich
Auskunft erteilt
Herr Stiller
Etage / Zimmer
4 461
Telefon
02181 601-6102
Telefax
02181 601-6199
e-mail
planung@rhein-kreis-neuss.de

Bankverbindungen
Sparkasse Neuss
Konto 120 600
BLZ 305 500 00

Postbank Köln
Konto 301 585 03
BLZ 370 100 50

Volksbank Düsseldorf Neuss e.G.
Konto 500 170 001 6
BLZ 301 602 13

99. Änderung des Flächennutzungsplanes, Meerbusch-Osterath, Kornstraße/Wienenweg und Bebauungsplan Nr. 274, Meerbusch-Osterath, Kornstraße/Wienenweg
hier: Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange gem. § 4 BauGb

Datum und Zeichen Ihres Schreibens: 16.08.2004, 4.61.20/01/99, 4.61.26-03/274
Az.:

Zu den o. g. Planverfahren nehme ich wie folgt Stellung:

Wasserwirtschaft

Der Planbereich liegt in der Wasserschutzzone W III B der Gewinnungsanlage Lank-Latum.

Gegen die geplante Wohnbebauung auf dem vg. Areal bestehen aus wasserrechtlicher Sicht keine Bedenken, wenn das häusliche Schmutzwasser sowie das Niederschlagswasser der befahrenen Flächen in den städtischen Kanal eingeleitet werden.

Das Niederschlagswasser der Dachflächen kann über Mulden, Rigolen- und Rohrversickerung auf dem jeweiligen Grundstück beseitigt werden, sofern die Grundstücksgröße bzw. die verbleibende Freifläche so groß ist, dass die vg. Versickerungsanlagen unter Berücksichtigung der erforderlichen Abstandsmaße von 2 m zu Grundstücksgrenzen und dem 1,5-fachen der Baugrubentiefe zu nicht wasserdicht unterkellerten Gebäuden (auch Nachbarbebauung) eingehalten werden kann.
Sickerschächte sind nicht erlaubt.

Alternativ kann die Niederschlagswasserbeseitigung nur über das städtische Kanalsystem erfolgen.

Bodenschutz

Aus bodenschutzrechtlicher Sicht weise ich auf folgendes hin:

Im Rahmen der Erstellung der Digitalen Bodenbelastungskarte des Rhein-Kreises Neuss wurden im Plangebiet geringfügige Überschreitungen der Vorsorgewerte (bei Cadmium, Chrom, Nickel und Zink) nach Bundes-Bodenschutz-Verordnung (BBodSchV) festgestellt. Soll dort zukünftig Oberboden ausgekoffert werden, ist dieser deshalb vorrangig auf der betreffenden Fläche bzw. im direkten Umfeld wieder einzusetzen. Konsequenzen haben diese Werteüberschreitungen erst für den Fall, dass Bodenmassen aus dem betreffenden Bereich in einem anderen, nicht vorbelasteten Gebiet auf- bzw. eingebracht werden sollen. In diesem Fall muss die Besorgnis einer schädlichen Bodenveränderung durch Bodenuntersuchungen ausgeräumt werden. Dabei ist §12 der Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) mit seinen Forderungen zum Bodenschutz zu beachten. Der Oberboden kann aber auch ohne aufwändige Bodenanalytik auf eine genehmigte Erddeponie entsorgt werden bzw. wie in der Baubeschreibung angegeben, einer Wiederaufbereitungsanlage zugeführt werden.

Bodenversiegelungen sind auf das notwendige Maß zu begrenzen.

Es sind Vorsorgemaßnahmen gegen das Entstehen schädlicher Bodenveränderungen, insbesondere durch den Eintrag von schädlichen Stoffen, zu treffen.

Aus den weiterhin von mir vertretenen Belangen werden keine Anregungen vorgebracht.

Im Auftrag

Dipl.-Ing. Martin Stiller
Techn. Kreisangestellter

ANLAGE 2 zu TOP vom 18.11.2004

2.

Stadt Meerbusch
Dezernat III
Eing.: 30. Aug. 2004
weiter an:
FB 4 FB 5 FB 6 Slm PG S'

Stadt Meerbusch
Fachbereich
Eing 30. Aug. 2004

Staatliches Umweltamt Krefeld

Staatliches Umweltamt Krefeld · Postfach 10 21 61 · 47721 Krefeld

Stadt Meerbusch
Fachbereich Planung
Postfach 1664

40641 Meerbusch

Stadt Meerbusch
Fachbereich 4
Eing.: 31. Aug. 2004
Gdst Plg Verm. Bau Umw. Grdver.
L 31/8

EINGANG: 31. Aug. 2004
Umlauf ☐
weiter an: 61.2/Nt 1.9. Fü/1.9.

Dienstgebäude: St. Töniser Str. 60
47803 Krefeld
Internet: http://www.stua-kr.nrw.de
E-Mail: poststelle@stua-kr.nrw.de
Telefon: 02151/844-0
Durchwahl: 02151/844-**108**
Telefax: 02151/844-**444**
Zimmer: **008**

Auskunft erteilt: **Herr Mayer**

Aktenzeichen: (bitte bei Antwort angeben)
43 – BL 409/04 – May/Le

Ihr Zeichen und Tag
4.61-20-01/99 vom 16.08.2004

Krefeld, den 24.08.2004

99. Änderung des Flächennutzungsplanes, Meerbusch-Osterath, Kornstraße/ Wienenweg
hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB und der Nachbargemeinden gem. § 2 (2) BauGB

Fachteil Wasserwirtschaft

Zur 99. Änderung des Flächennutzungsplanes Meerbusch-Osterath, Kornstraße/ Wienenweg sind seitens des Staatlichen Umweltamtes Krefeld folgende Anregungen vorzubringen:

Das Plangebiet liegt innerhalb der Schutzzone IIIB der Trinkwassergewinnungsanlage Lank-Latum.

Die Planungsunterlagen wurden nicht im Hinblick auf Bodenbelastungen und Altlasten geprüft.

Hinweis:
Die fachtechnische Stellungnahme zum Immissionsschutz bleibt von den vorstehenden Ausführungen unberührt.

Im Auftrag

Mayer

ANLAGE 2 zu TOP vom 18.11.2004

3.

IHK Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein
Krefeld · Mönchengladbach · Neuss

1804 2004 Jahre

Silke Hauser
Standortpolitik

16. [illegible] 2004

Stadt Meerbusch
Dezernat III
Eing.: 17. Sep. 2004
weiter an:
FB 4 FB 5 FB 6 Slm PG St

IHK Mittlerer Niederrhein | Postfach 10 10 62 | 47710 Krefeld

Stadt Meerbusch
Fachbereich Planen u. Bauen
Frau Rita Neitzert
Postfach 16 64

40641 Meerbusch

Stadt Meerbusch
Fachbereich 4
Eing.: 17. Sep. 2004
Gdst. Pln Verm. Bau Umw. Ordnung

EINGANG: 20. Sep. 2004
Umlauf ☐
weiter an: 61.2/Mt LH/29.9. fui

Ihre Nachricht vom

Ihr Ansprechpartner
Silke Hauser Hau/schü
E-Mail
hausers@krefeld.ihk.de
Telefon
02151 635-344
Telefax
02151 635-44344
Datum
13. September 2004

99. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 274 „Kornstraße / Wienenweg"

Sehr geehrte Frau Neitzert,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 16. August 2004 haben Sie uns den Vorentwurf der 99. Flächennutzungsplan-Änderung sowie den Gestaltungsplan zum Bebauungsplan Nr. 274 zum Zweck der Stellungnahme übersandt.

Wie aus Ihrem Anschreiben ersichtlich ist, sollen im Plangebiet 20 Hauseinheiten zum Zweck der Wohnnutzung entstehen. Im Flächennutzungsplan wird dementsprechend eine Wohnbaufläche dargestellt, der Gestaltungsplan zum Bebauungsplan Nr. 274 stellt lediglich Wohngebäude dar, es ist nicht angegeben, ob ein allgemeines oder ein reines Wohngebiet entwickelt werden soll.

Im Hinblick auf die von uns zu vertretenden Belange der Wirtschaft weisen wir darauf hin, dass im östlichen Bereich des Plangebietes unmittelbar angrenzend ein Gewerbegebiet liegt. Insofern sind im Rahmen des weiteren Planverfahrens die Belange des Immissionsschutzes zu untersuchen.

IHK Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein
Krefeld · Mönchengladbach · Neuss

1804 2004 Jahre

Silke Hauser
Standortpolitik

Es ist sicher zu stellen, dass durch die geplante Wohnbebauung keine zusätzlichen oder neuen Konflikte für die Unternehmen in dem benachbarten Gewerbegebiet entstehen. Da das Gewerbegebiet insgesamt noch nicht vollständig genutzt wird, sollten im Rahmen der Lärmprognose die für das Gewerbegebiet planungsrechtlich gesicherten Immissionswerte angesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Neffgen
Geschäftsführer

Stadt Meerbusch
Poststelle
Eing.: 28. Sep. 2004

Stadt Meerbusch
Dezernat III
Eing.: 28. Sep. 2004
Weiter an:
FB 4 FB 5 FB 6 Slm PG S

1.2913

Handwerkskammer Düsseldorf

ANLAGE 2 zu TOP 4.

vom 18.11.2004

Stadt Meerbusch
Planen und Bauen, Bereich Planung
Postfach 16 64

40641 Meerbusch

Wirtschaftsförderung
Standortberatung

Unser Zeichen: He-hei
Ansprechpartner: Herr Hermann
Durchwahl: 0211/8795-322
Zimmer: 223
Datum: 27. September 2004
Telefax: 0211/8795-344
e-mail: hermann@hwk-duesseldorf.de

99. Flächennutzungsplanänderung, Meerbusch-Osterath, Kornstraße/Wienenweg
Bebauungsplan Nr. 274

hier: Stellungnahme zur Trägerbeteiligung
Ihr Zeichen: 4.61-20-01/99 und 4.61-26-03/274

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den Vorentwürfen der o.g. Bauleitplanungen tragen wir insoweit Anregungen vor, als die bislang vorliegenden Entwicklungsmöglichkeiten des westlich gelegenen Gewerbegebietes nicht zusätzlich eingeengt werden dürfen. Evtl. notwendig werdende zusätzliche Schutzvorkehrungen wären damit auf Seiten der heranrückenden Wohnbebauung zu treffen.

Mit freundlichen Grüßen
HANDWERKSKAMMER DÜSSELDORF
i. A.

Hermann

Qualität Meister - Ohne geht es nicht!